

Gemeinsam wissen BESSERWISSEN



Ausgabe 02 | 01. Februar 2022

Primäre Bauchwandhernien - Altes Problem, neue operative Wege Die EMILOS – Methode

Entwickelt wurde in den letzten Jahren eine neue videoskopisch assistierte, extraperitoneale Technik, um Komplikationen eines bisher etablierten offenen und laparoskopischen Vorgehen in der Versorgung von primären Bauchwandhernien zu verringern. Entstanden ist das E/MILOS-Konzept (Endoskopische Mini oder Less-Open Sublay-Verfahren). Vorwiegend verwendet wird diese OP-Methode für primäre Hernien, vor allem in Kombination mit nachweisbaren Rektusdiastasen.

OP-Schritte:

1. Kleiner Hautschnitt im Bereich des Zentrums der Hernie
2. Freipräparation des Bruchsacks
3. Extraperitoneale Präparation der Rektusscheide und Darstellung des Herniendefekts
4. Eröffnung der Rektusscheide paramedian und Präparation des Retromuskulären Raums
5. Bildung des retromuskulären Netzlagers mit Ausmessen der notwendigen Netzgröße
6. Videoskopisch assistierte Rekonstruktion des hinteren Rektusscheidenblatts
7. Einbringen des Netzes retromuskulär extraperitoneal und Drainageeinlage
8. Videoskopisch assistierte Rekonstruktion des vorderen Rektusscheidenblatts
9. Hautverschluss in fortlaufend intracutaner, resorbierbarer Technik

Technischer Aufwand:

1. Trokare: 2 x 5 mm, 1 x 12 mm
2. Netz: nicht resorbierbar, großporig
3. 4k videoskopisches Turmsystem incl. 5 mm Optik
4. 2 x Redondrainagen
5. Nahtmaterial: 2 x V-lock Fäden, 1 x Hautnaht resorbierbar
6. 1 x 10mm Folienport

EMILOS-Technik – Viele Vorteile:

1. Intakte Bauchwandanteile werden nicht kompromittiert
2. Die weite Überlappung des Herniendefekts durch das Netz senkt die Rezidivrate
3. Die extraperitoneale Lage senkt das Risiko von Verwachsungen, Darmverschluss, Fistelbildungen und Wundinfektionen
4. Die extraperitoneale Lage senkt das Risiko von chronischen Schmerzen
5. Gutes kosmetisches und funktionelles Ergebnis
6. EMILOS ist insbesondere für übergewichtige Patienten geeignet

Fazit:

1. **Unsere nunmehr dreijährige Erfahrung kann die Vorteile für die Patienten bestätigen**
2. **Sie sind herzlich willkommen, eine Hospitation, ein Besuch ist möglich und gewünscht**
3. **Bei Fragen bin ich für jederzeit ansprechbar**

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Frank Klammer
Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Spezielle Chirurgie

Öffnungszeiten Herniensprechstunde:

St. Franziskus-Hospital Ahlen

Klinik für Allgemein-, Visceral- und Spezielle Chirurgie

Montags und freitags 8:30 - 10:00 Uhr

14:00 - 17:00 Uhr

Anmeldung erfolgt beim

Sprechstunden Sekretariat Tel. 02382- 858-311 (Mo. – Fr. von 08:30 – 16:00 Uhr)

Chirurgie I

Klinik für Allgemein- Visceral-
und spezielle Visceralchirurgie

Chefarzt:

Dr.med. Frank Klammer

Pankreaschirurgie

Schilddrüsenchirurgie

Endokrine Chirurgie

Hernienchirurgie

Onkologische Chirurgie

Prokologischen Chirurgie

Chefsekretariat:

Manuela Wördemann

Tel. 02382 / 858 - 315

Fax. 02382 / 858 – 308

chirurgie@sfh-ahlen.de

Sprechstunden Sekretariat

Tel. 02382- 858-311

Mo. – Fr. 08:30 – 16:00 Uhr